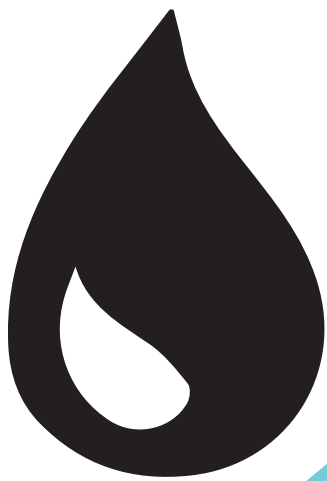




WASSER IN SZENE SETZEN

Einen Bezug zum Wasser herstellen

Berühmte Gärten, wie jener des Taj Mahal mit seinem viergeteilten Kanal oder Versailles und seine monumentalen Wasserspiele, gehören zu den **Wassergärten**. Zivilisationen entwickelten sich dort, wo sie leicht Zugang zu dieser **kostbaren Ressource** hatten. In allen Epochen haben die Menschen hydraulische Anlagen gebaut, um ihre Lebensbedingungen zu verbessern. Der Entwicklungsstand einer Gesellschaft lässt sich an der Beherrschung der **Wasserbewirtschaftung** ablesen. In einer Zeit, in der wir über den Klimawandel sprechen, ist die Beziehung zum Wasser sogar noch relevanter. Auch Sie können Ihren Garten so gestalten, dass er zu Ihrem Garten Eden wird.

Ein echter Mehrwert für den Garten



Wasser in Szene setzen

Mit Wasser spielen

Wasser, ein wesentliches Element in unserem täglichen Leben, ist ein echter Mehrwert für den Garten, nicht nur wegen seiner ästhetischen Vorzüge, sondern auch für das Wohlbefinden der Menschen und für die Umwelt. Wasser ist für die Natur genauso wichtig wie für den Menschen. Wir können Wasser mit all unseren Sinnen wahrnehmen, es ruft in uns kollektive und individuelle Erinnerungen wach. Die schönste Art, Wasser zu nutzen, ist, es zu inszenieren und

zu beleben, vor allem, wenn das verwendete Wasser rezykliert wird. Wasser als Gestaltungselement erlaubt es, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, indem im Sommer eine erfrischende Atmosphäre erzeugt wird. Die Anlagen zum Sammeln oder Versickern von Regenwasser können auch ein integraler Bestandteil der Gartenkomposition sein, mit einer spielerisch dekorativen Dimension.

Referenzen :

- « TEICHE, TÜMPEL UND SEEN – Lebensräume für Tiere und Pflanzen », S. Ernten, ExLibris
- Themenheft « Tümpel, Teich & Co », E. M. Schmidt, ExLibris
- Merkblatt « Les mares et petits étangs urbains » auf www.1001sitesnatureenville.ch

Wasser gestalten und fassen

Grundsätze



Gut zu wissen



Tipps und Tricks



VOGELBÄDER

Eine flache Schale gefüllt mit einigen Zentimetern Wasser, eignet sich ideal als Vogeltränke. Das Gefäss soll an einem ruhigen, schattigen Ort stehen, die Umgebung muss frei einsehbar sein, damit die Vögel nicht zur Beute einer Katze werden.

SCHWIMMTEICH

Das Wasser kann durch Pflanzen natürlich gefiltert werden. Sie können sich so während der heissen Sommertage erfrischen, ohne dass Ihre Haut von aggressiven Desinfektionsmitteln angegriffen wird.

TEICH

Einfach zu bauen und zu pflegen, langlebig und ökologisch wertvoll, ist ein Teich ein wunderbares Mittel, den Kindern den Respekt vor der Umwelt beizubringen. Ideal ist eine leicht schattige, natürlich undurchlässige oder mit Lehm, **Bentonit*** oder einer Folie abgedichtete Muldenlage. Die Wassertiefe sollte minimal 20 cm und an der tiefsten Stelle mindestens 80 cm betragen. Stufen im Abstand von 20 cm sorgen für mehr Artenvielfalt und erhöhen die Sicherheit, indem sie den Ausstieg aus dem Teich erleichtern.

DEN GARTEN BELEBEN

Auch wenn Sie nur wenig Platz haben, denken Sie daran, das Wasser in einer seiner vielen Formen zu zeigen, um Ihren Garten zu beleben. Allein die Präsenz von Wasser reicht aus, um einen Eindruck von Weite zu vermitteln und die Atmosphäre des Ortes dank Spiegel- und Transparenzeffekten zu verändern. Wasserfälle, Bäche, Springbrunnen, Becken, Fässer und Rinnsale sowie Brücken, Furten, Trittssteine und andere Wege über das Wasser werden Ihnen viel Freude bereiten.

DEM GELÄNDE FOLGEN

Damit die Wasserspiele natürlich wirken, möglichst langlebig und vor Erosion geschützt sind, folgen Sie den **Höhelinien*** des Geländes in weichen und geschwungenen Linien.

VORSCHRIFTEN UND SICHERHEIT

Jede Gestaltung ab einer gewissen Grösse benötigt eine Bewilligung. Ihre Anlagen müssen heftigen Unwettern standhalten und das Wasser angemessen ableiten können.

Zur Sicherheit siehe das Dokument «Kleingewässer» auf der Website www.bfu.ch

DAS PLÄTSCHERN DES WASSERS

Das Plätschern eines Wasserspiels reduziert den Umgebungslärm, indem es die Aufmerksamkeit ablenkt. Das trockene Klacken der Shishi Odoshi in japanischen Gärten markiert in regelmässigen Abständen wie die Zeit vergeht und hilft, die vielen Vögel im Obstgarten zu verschrecken.

EIN EMPFINDLICHES ÖKOSystem

Feuchtgebiete sind die am meisten vom Menschen beeinträchtigten natürlichen Lebensräume. Indem Sie in Ihrem Garten ein Feuchtbiotop anlegen, tragen Sie zum Erhalt der Biodiversität bei. Buchten, Kiesel- und Sandufer, Schilfgürtel, Halbinseln, Sumpfböden und eine üppige Vegetation bieten viele Versteckmöglichkeiten für Tiere und Trittssteine für ihre Wanderungen.

Um die Tierwelt des Teichs nicht zu stören, schaffen Sie unzugängliche Bereiche. Die Pflege Ihres Teiches muss ausserhalb der Fortpflanzungszeit der Fauna (Herbst) erfolgen. Entleeren Sie einen Teich niemals vollständig, um ihn zu reinigen.

Rüsten Sie Ihre Kleingewässer mit einem geschlossenen Kreislaufsystem aus, um so das Wasser mit Hilfe einer Pumpe und einem Pufferbecken zu rezyklieren. Sorgen Sie für einen Vorrat, um bei Trockenheit eine ausreichende Wassermenge zu gewährleisten, umgekehrt muss der Überlauf abführbar sein. Falls Sie baden wollen, ist eine Regenerationszone zur Wasserreinigung nötig. Sehen Sie einen Wasseranschluss, um bei Trockenheit eine ausreichende Wassermenge zu gewährleisten, umgekehrt muss umgekehrt muss der Überlauf geleert werden können.

*

Bepflanzen Sie die Gewässer zwischen 15. Mai und 15. September und beachten Sie die nötigen Pflanztiefen.

*

Vermeiden Sie die Ausbreitung von Algen, indem Sie sauerstoffgebende und reinigende Pflanzen einsetzen. Auch dynamische Bewegung hilft, das Wasser mit Sauerstoff anzureichern (z.B. Wasserfall).

*

Bedecken Sie den Boden Ihres Beckens nicht mit Erde, sondern verwenden Sie Kies um das Wasser klar zu halten und setzen Sie die Pflanzen in Behälter mit wenig Erde.

***Bentonit**: Pulver aus aufquellendem Lehm, das zum Abdichten verwendet wird.

***Höhenlinie**: vorgestellte, horizontale Geländelinie.

***Adiabatisch**: Klimaanlage, die auf dem Wärmeaustausch zwischen Luft und Wasser beruht.

***Kapillarität**: Wirkung einer Flüssigkeit, die gegen die Schwerkraft hinaufsteigt, wie bei einem Löschblatt.

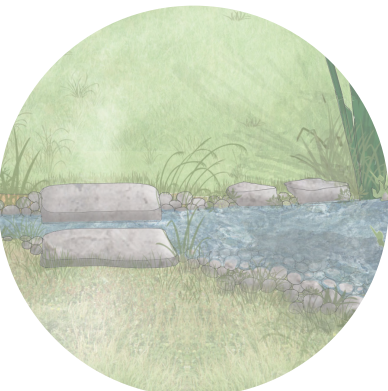
Die Inszenierung von Wasser



Shishi-Odoshi



Wasserfall



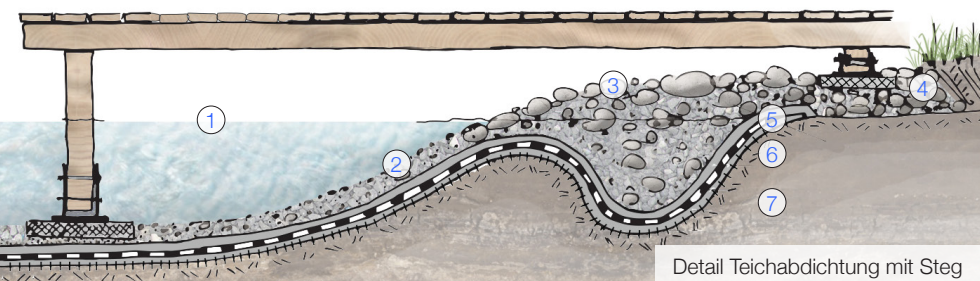
Zen-Steinweg

Legende Schnitt

- 1 Maximale Wasserhöhe, durch den Überlauf bestimmt
- 2 Überdeckung
- 3 Regenerationszone
- 4 Unterbruch der **Kapillarität***
- 5 Schutzschichten und Abdichtungsfolie
- 6 Drahtgeflecht gegen Nagetiere
- 7 Planierter Untergrund

Legende Plan

- 1 Regenrückhaltung (siehe Merkblatt 11)
- 2 **Adiabatische*** Kühlung mit Regenwasser
- 3 Mit einer Dachrinne verbundenes Sammelfass (siehe Merkblatt 14)
- 4 Eingegrabene Zisterne zur Regenwasserspeicherung (siehe Merkblatt 14)
- 5 Artesischer Brunnen, aus dem Grundwasser schöpfend
- 6 Regengarten mit oberflächlicher Versickerung, bestehend aus Kiesel und Pflanzen
- 7 Mulde mit teilweiser Versickerung (siehe Merkblatt 15)
- 8 Sickerschacht
- 9 Sickerfähiger Belag (siehe Merkblatt 9)
- 10 Rückhalteteich mit Schilfgürtel und Versickerung des Überlaufs in Sickerkörper
- 11 Schwimmteich
- 12 Kaskadenbrunnen, um das Wasser mit Sauerstoff anzureichern
- 13 Sprüher und Wasserspiele



Detail Teichabdichtung mit Steg

